



Reitstöcke

Zum Einsatz in T-Führungs- und Spann-Nuten von Mess-, Prüfbänken und Mess- und Kontrollplatten.

Für die Aufnahme von rotationssymmetrischen Werkstücken.

Konstruktion

Körper aus Guss. Die Standflächen sind fein geschabt. Die Pinolen, die Nutfedern und die auswechselbaren Körnerspitzen 60° sind aus Stahl, gehärtet. Ein Reitstock mit starrer Pinole, ein Reitstock mit axial verstellbarer und feststellbarer Pinole. Die Reitstöcke sind in T-Nuten, Nennmaß nach DIN 650, verstellbar. Bis zur Spitzenhöhe 300 mm lassen sich die Reitstöcke über einen Exzenterstapel festlegen. Die Spitzenhöhen 250 und 300 mm zusätzlich mit T-Nutsschrauben. Ab Spitzenhöhe 400 mm ausschließlich mit T-Nutsschrauben ausgerüstet.

Handhebel-Ausführung

Die Pinole eines Reitstocks ist federbelastet und über einen Handhebel verstellbar. Bis einschließlich 300 mm Spitzenhöhe.

Handrad-Ausführung

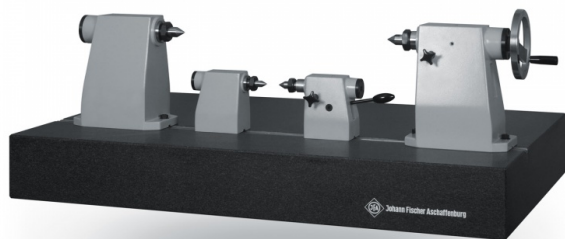
Die Pinole eines Reitstocks ist durch einen selbsthemmenden Antrieb mit Hilfe eines Handrads verstellbar. Besonders geeignet für das feinfühliges Spannen von leicht zu deformierenden bzw. schweren Prüfstücken.

Genauigkeit

Höhen- und Seitengleichheit der Pinolenachsen zueinander, zur Meßfläche der Basisplatte und zu den vertikalen Führungswangen der T-Führungs- und Spann-Nuten:

> 0,002 mm, Ausführung Handhebel, Nr. 312 01 0, Ausführung Handrad, Nr. 314 01 0

> 0,012 mm, Ausführung Handhebel, Nr. 312 11 0, Ausführung Handrad, Nr. 314 11 0



TECHNISCHE TABELLE

Spitzenhöhe	mm	100	150	200	250	300	400
Morsekegel	MK	2	3	3	4	4	4
Standfläche eines Reitstocks	mm	110x 90	140 x 110	160 x 130	280 x 150	300 x 180	280 x 240
Abzuziehender Wert zur Berechnung der Spitzenweite	mm	350	456	470	680	720	750
Gewicht	kg	5	12	19	34	62	87

Wir fertigen auch Reitstockpaare mit Prismenaufsätzen oder kundenspezifische Ausführungen

